

LETZTE



MARKETING-GAG AUS PAKISTAN

Ein bemalter Esel vor einem Wagen mit Früchten – wer kann da widerstehen?

Für Ihren Internetauftritt!
MARKTKREISEL ZENTRALSCHWEIZ
 WebDesign | Eisengasse 2 | 6440 Brunnen
 Fon 041 820 42 22 | www.marktkreisel.ch

In Kürze

Luzern: Automobilist rast in Bushaltestelle und flüchtet. Ein Automobilist ist am Montagabend am Pilatusplatz in Luzern in eine Bushaltestelle geraten und mit einem Baum kollidiert. Obwohl mehrere Personen dort warteten, wurde niemand verletzt. Ohne anzuhalten fuhr der Automobilist weiter Richtung Bahnhof. (sda)

Lugano: Sieben Personen wegen Betrugsverdachts verhaftet. Das Casino Lugano ist Opfer von Betrügern geworden. Die Tessiner Polizei verhaftete im Laufe der letzten Monate sieben Personen wegen Betrugsverdachts. Die Deliktsumme wird auf rund 500 000 Franken geschätzt. (sda)

St. Gallen/Bern: Trolleybus mit Gegenständen beworfen. Buschauffeure leben gefährlich: In Bern ist vor einer Woche ein Linienbus von vier Schüssen aus einer Gasdruckpistole getroffen worden, in St. Gallen hat am Montag ein Gegenstand hinter der Fahrerkabine eines Buses eingeschlagen. (sda)

Italien: Mafia-Boss verrät sich im Internet. Das Internet wurde ihm zum Verhängnis: Der italienischen Polizei ist der Mafia-Boss Pasquale Manfredi von der kalabrischen Ndrangheta ins Netz gegangen. Da dieser ein Facebook-Profil hatte und über einen USB-Stick ins Internet ging, machten die Ermittler sein Versteck aus. (sda)

Türkei: Türke schneidet schwangeren Ehefrau Nase und Ohren ab. Ein Mann im Südosten der Türkei hat seiner hochschwangeren Frau Nase und Ohren abgeschnitten. Offenbar habe sich der Mann dafür rächen wollen, dass sich seine Frau bei der Polizei über seine ständige Prügel beschwert hatte. Ärzte brachten das Kind per Kaiserschnitt zur Welt und versuchen nun, das Gesicht der Frau zu retten. (sda)

Wellington: Zyklon «Tomas» tobt auf den Fidschi-Inseln. Einer der schwersten Zyklone seit 30 Jahren hat auf den Fidschi-Inseln im Pazifik schwere Verwüstungen angerichtet. Die Regierung rief gestern Dienstag den Notstand für die nördlichen und östlichen Regionen aus. (sda)

Mythen klebt auf Briefen

Der Grosse Mythen präsentiert sich auf einer Sondermarke. Auf derselben Marke ist die jodelnde Christine Lauterburg zu sehen, welche mit ihrer unkonventionellen Weiterentwicklung des Brauchtums immer wieder in Kritik gerät.

Von Nadia von Euw

Schwyz. – Unser Talkessel wird auf den vier Sondermarken zum Thema Volkskultur gleich doppelt in Szene gesetzt. Einerseits ehrt die Schweizerische Post das bevorstehende Eidgenössische Trachtenfest mit einer Marke (der «Bote» berichtete). Andererseits ist auf der Marke zum 100. Geburtstag des Eidgenössischen Jodlerverbands im Hintergrund der Grosse Mythen zu sehen. Der obere Teil des Schwyzer Hausbergs ist nicht für jeden auf den ersten Blick erkennbar, da die Aufnahme aus der ungewöhnlichen Perspektive vom Loo ob Schwyz gemacht wurde.

Die beauftragte Grafikerin Cordula Müller-Lütolf hatte es jedoch nicht von Beginn weg auf die Mythen abgesehen. «Ich suchte einen Berg, der rein visuell in mein skizziertes Gestaltungsschema passte», meinte sie auf Anfrage des «Boten». Dabei war für sie allerdings auch von Anfang an klar,



Sondermarke zur Volkskultur: Der Grosse Mythen präsentiert sich hinter Jodlerin, Jodler, Alphorn und Schweizer Fahnen. Bild Schweizerische Post

dass sie die Suche nach einem geeigneten Objekt in Innerschwyz begann, wo die Jodlerkultur noch hochgehalten wird. Ausschlaggebend, weshalb die Wahl schlussendlich auf den Grosse Mythen fiel, war seine markante Form.

Sondermarke erntete Kritik

Die Marke zum 100-Jahr-Jubiläum des Jodlerverbands hat allerdings auch für reichlich Gesprächsstoff und auch harsche Kritik gesorgt. Die Grafikerin setzte als Hauptfigur die unkonventionelle Jodlerin Christine Lauterburg in Szene. Traditionalisten bezeichnen die Künstlerin oft als En-

fant terrible der Jodlerszene, weil sie moderne, elektronische Musik mit Jodeln und Juchzen kombiniert und nicht in der Tracht, sondern mit Netzstrümpfen und offenerherzigem Ausschnitt auf die Bühne tritt. Karl Sigrist, der Präsident des Jodlerklubs Echo vom Mythen, sieht die ganze Sache allerdings nicht so eng: «Sie ist eine fantasievolle Jodlerin mit einer wunderschönen Stimme, und ihre Musik ist gar keine üble Kombination.» Er sieht die moderne Jodlerin auch als Chance für die Jodlerkultur: «Tradition ist tot, wenn sie nicht mehr lebt und weiterentwickelt und belebt wird.»

Millionen für Jackson-Erben

Noch im Tod bricht Michael Jackson alle Rekorde: Die Nachlassverwalter des verstorbenen King of Pop haben mit Sony Music den bislang teuersten Plattenvertrag in der Geschichte abgeschlossen.

Los Angeles. – Demnach fließen dem Nachlass für zehn Projekte über sieben Jahre 200 Mio. Dollar garantiert zu, wie eine Gewährsperson erklärte. Der bis 2017 laufende Vertrag könnte unter Einhaltung bestimmter Kriterien sogar 250 Mio. wert sein. Eines der Alben soll nie zuvor veröffentlichte Aufnahmen von Jackson enthalten. Es soll im November erscheinen. Zu den weiteren Projekten zählen möglicherweise ein Videospiel, eine DVD-Compilation und eine Wiederveröffentlichung von Jacksons fünftem Studioalbum «Off The Wall» aus dem Jahr 1979, einschliesslich einigem unveröffentlichten Material. Vor seinem überraschenden Tod im Juni im Alter von 50 Jahren hatte der Popstar das Album selbst noch einmal veröffentlichen wollen, wie aus informierten Kreisen verlautete. Bereits in dem Vertrag enthalten ist das Doppelalbum zum Film «This Is It» über die Proben zu Jacksons geplanten Comeback-Konzerten in London. (apn)



Fünf Unfälle wegen Schneefalls

Der gestrige Schneefall führte im Kanton Schwyz zu fünf Unfällen innerhalb von drei Stunden. In Arth und in Bennau kollidierten jeweils zwei PWs, wobei sich insgesamt drei Personen leicht verletzen. Bei weiteren Unfällen in Schindellegi, Schwyz und Einsiedeln (Bild) entstand nur Sachschaden.

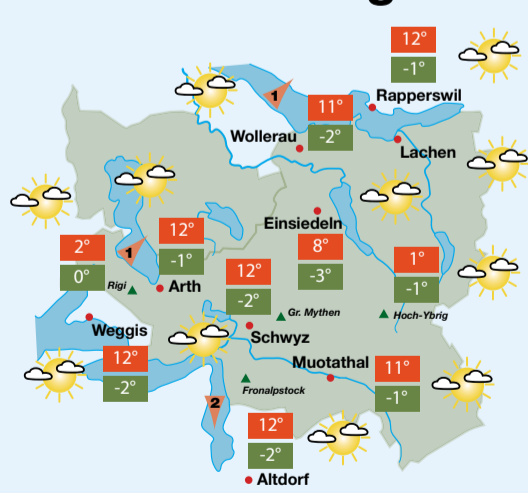
Bild Kapo Schwyz



Waschen, Legen, Föhnen für Hunde

Was für das Auto gut ist, kann für den Hund nicht schlecht sein. Der dreijährige Pudler sitzt in einer Hunde-Waschmaschine des Tokioter Tiergeschäfts «Pet World Joyful Honda». In der geschlossenen Box bekommen kuschelige Vierbeiner in 30 Minuten das volle Programm: Waschen, Legen, Föhnen für umgerechnet zehn Franken.

Ziemlich sonnig und mild



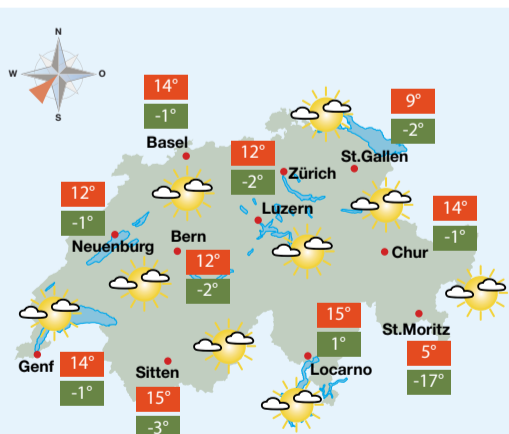
Regiowetter

Am Morgen gibt es vereinzelte Nebelfelder, die sich aber im Verlauf des Vormittags auflösen. Danach ist es neben hohen Wolken ziemlich sonnig. Die Temperaturen liegen am Morgen noch im frostigen Bereich, tagsüber werden bis zu 12 Grad erreicht.

Prognosen

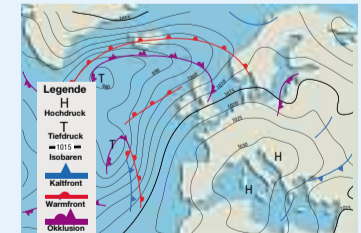
Der morgige Tag zeigt sich fast identisch, die Temperaturen steigen aber noch etwas an und erreichen Werte bis 15 Grad. Am Freitag zieht von Westen her zum Teil dichtere Bewölkung auf, es bleibt aber mild und trocken. Am Wochenende erwarten uns wieder Regentropfen.

Meteorologe: Damian Zurmühle



Europawetter

Eine Hochdruckzone liegt über Mitteleuropa und dem Mittelmeerraum und bestimmt somit auch unser Wetter. Morgen Donnerstag bleibt die Wetterlage nahezu unverändert.



Auslandwetter

Stadt	Temperatur	Wetter
Amsterdam	11°	☁
Berlin	7°	☁
Brüssel	14°	☁
Dublin	11°	☁
Hongkong	23°	☁
Istanbul	7°	☁
Lissabon	17°	☁
London	14°	☁
Los Angeles	23°	☁
Madrid	18°	☁
Mallorca	14°	☁
Moskau	-9°	☁
New York	13°	☁
Oslo	0°	☁
Paris	16°	☁
Rio d.J.	25°	☁
Rom	14°	☁
Sydney	27°	☁
Tokio	11°	☁
Wien	8°	☁

Sonne/Mond

Tag	Aufgang	Untergang
Mi	06:35	18:33
Do	06:42	20:39
Fr	23.3.	30.3.
Sa	6.4.	14.4.

14-Tage-Trend

Tag	Temperatur	Wetter
Mi	2° / 11°	☁
Do	4° / 12°	☁
Fr	4° / 10°	☁
Sa	4° / 8°	☁
So	3° / 10°	☁
Mo	4° / 6°	☁
Di	3° / 5°	☁
Mi	4° / 7°	☁

Bergwetter

Höhe	Temperatur
2500 m	-2°
2000 m	1°
1500 m	4°
1000 m	8°
500 m	12°

Bauernregel

Gertraud säen Zwiebeln und Kraut.

Aussichten

Richtung	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
Norden	15° / 2°	17° / 3°	15° / 7°	13° / 6°	10° / 4°	9° / 2°
Süden	13° / 2°	12° / 4°	11° / 6°	12° / 8°	12° / 7°	11° / 5°